

# Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 31.03.2004

Ltg.-206/A-5/55-2004

— Ausschuss

des Abgeordneten Mag. Ram

an Herrn Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Nitsch – „Blutbild“ im Weinviertel Klinikum**

Nach Zeitungsberichten und Berichten von empörten Krankenhausbesuchern und Patienten wurde in Anwesenheit von Gesundheitslandesrat Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Resch und dem Obmann des Gemeindeverbandes Weinviertel Klinikum, Alfred Weidlich, ein Schüttbild von Hermann Nitsch bei der Eröffnung des Hauses B präsentiert. Dieses Bild, das laut Zeitungsberichten ein so genanntes „Blutbild“ sein soll, sorgt für Aufregung unter Mitarbeitern, Rot-Kreuz-Helfern, Patienten und Krankenhausbesuchern. Landesrat Sobotka wird in einer Zeitung wie folgt zitiert: „Es gibt in ganz Österreich kein zweites Krankenhaus, wo ein echter Nitsch hängt. Die Gesellschaft darf sich glücklich schätzen, solche Künstler zu haben.“ Ich bekenne mich selbstverständlich zur Freiheit der Kunst, für mich stellt sich allerdings die Frage, ob ein Krankenhaus der richtige Ort für diese „Blutkunst“ ist? Außerdem stellt sich für mich die Frage, ob gut situierte Künstler, wie ein Herr Nitsch durch die öffentliche Hand gefördert werden müssen? Außerdem wäre ein Psychologe beizuziehen, ob schwer verletzte Patienten durch dieses Bild nicht psychisch belastet werden.

Der Gefertigte stellt daher folgende

## Anfrage:

1. Halten Sie es für sinnvoll, in einem Krankenhaus ein so genanntes „Blutbild vom Künstler Hermann Nitsch aufzuhängen?
2. Sind aus Ihrem Ressort Steuergelder für den Ankauf des besagten Bildes verwendet worden? Wenn ja, wie erklären Sie einem ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Mitarbeiter, dass für Rettungsorganisationen in permanenter Geldmangel herrscht, für diese „Kunst“ Steuergeld zur Verfügung gestellt wird?
3. Können Sie ausschließen, dass über Förderungen des Landes Gelder des Weinviertel Klinikums für diesen Ankauf verwendet wurden?
4. Können Sie ausschließen, dass verletzte Patienten psychische Schäden durch den Anblick dieses Bildes erleiden?
5. Wie viele Werke des Künstlers Hermann Nitsch wurden durch Ihr Ressort in den letzten zehn Jahren angekauft, wie viel Steuergeld wurde dafür ausgegeben?